



23
IV 1919.

betreff meine für die Topogr. Karte gezeichnete
 Zeichnung des Bundes der Kaiserlichen Kunst, Vorfassung in
 München, April 1908

Sehr geehrter Herr Professor!

Ich habe mich sehr in der Lage befunden (und hoffe)

Abermals komme ich mit einer
 Bitte, die Sie sehr überreuen
 wird. Da wir weder im Hause
 noch in Baden ein reicheres
 Platzchen mehr haben, wo
 die dem H. besonders wertvollen
 Porträts in Porträtdarstellungen
 vor eventueller Auslöschung
 geschützt werden könnten,
 so erlaube ich mir die freundschaftliche
 Anfrage, ob Sie nicht
 geneigt wären, die von Ihnen
 gemalte Hulvigung für



eine gewisse Zeit zu
übernehmen in an die
Wand zu hängen oder zu
lehnen. Es würde nicht
auffallen, weil Sie daran
ganz gut noch eine
Änderung vorzunehmen
die Absicht haben. Ich
glaube in Ihrem Atelier
könnte man das Kunst-
werk am leichtesten vor
einer eventuellen Zerstörung
schützen. Es ist so brav,
wenn man jetzt an solche



Zufälle denken müß. Aber
sicher ist sicher. Es würde mich
freuen, wenn Sie mich durch
einige Zeilen wissen ließen,
wie Sie darüber denken.

Ob mit ob ohne Rahmen,
wenn Sie es übernehmen können
in zu welcher Stunde? Es
drängt nicht auf die Tage,
aber es läßt sich in Betracht
der gegenwärtigen Verhältnisse
auch nicht allzu lang auf-
schieben.



